

SICHTBAR EVANGELISCH



THEMA
Liebe ist ...
mehr als
nur ein Gefühl
Seite 2, 3, 9

WAHL
Die Mitglieder
unserer neuen
Gemeindevertretung
Seite 4

ÖKUMENE INTENSIV
Gebetswoche für
die Einheit der Christ*innen
Weltgebetstag
Seite 5



WORT DER PFARRERIN

Jahreslosung 2024

„Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.“

1. Kor 16,14*

Liebe Gemeindemitglieder!

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Ein Satz für das Jahr 2024. Ein ebenso schöner, wie überfordernder. Schon einen Tag lang – stellen Sie sich vor – alles, was Sie tun, in Liebe zu tun: Aufstehen, in den Spiegel schauen, Frühstück machen, sich durch den Verkehr quälen, arbeiten, schwierige Gespräche führen, auf dem Heimweg einem Obdachlosen begegnen ... in Liebe. Heimkommen (vielleicht wird es da wieder leicht, vielleicht aber auch nicht), in Liebe Sport betreiben, gemeinsam essen oder alleine, die Küche aufräumen, in Liebe die Nachrichten schauen! Bei aller Liebe – wie soll das gehen?

Eigentlich ist das ein unerfüllbarer Vorsatz. Aber das wusste Paulus, der das schrieb, auch. Dennoch ist es ein guter Ausspruch und ein wichtiger Anspruch. Für mich bringt er zum Ausdruck, dass Liebe eine Grundhaltung ist. Nicht nur: große Gefühle, nicht nur: Barmherzigkeit üben, sondern auch eine Grundhaltung, die man einüben kann mit kleinen Dingen des Alltags: In Liebe die Blumen gießen, das Bett machen, ... ohne von sich selbst zu fordern, es müsste uns den ganzen Tag gelingen.

Weihnachten wird oft das Fest der Liebe genannt. Und überfordert damit Jahr für Jahr Familien, die es trotz allen Bemühens (und vielleicht sogar deswegen) dann doch nicht ohne Streit schaffen. Und lässt Menschen, die allein sind, sich noch einsamer fühlen als sonst. Wir sollten auch hier unsere Ansprüche und Vorstellungen auf den Boden der Realität holen.

Weihnachten ist nicht das Fest der Liebe, weil sich da alle besonders liebhaben (müssen), sondern weil wir die Liebe feiern. Die Liebe zueinander, aber vor allem auch die Liebe Gottes, die in die Welt gekommen ist. Und die jedem und jeder von uns bedingungslos gilt. Und die gerade dorthin kommt, wo die Liebe fehlt: in die letzte Hütte in der Stadt, zu denen, die am härtesten arbeiten und am wenigsten verdienen, und in ein kleines Menschenkind, das auf die Liebe anderer angewiesen ist.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein freudvolles Üben der Liebe im Jahr 2024!

Ihre/Eure Pfarrerin Anneliese Peterson

„LIEBE“ IST NICHT „LIEBE“ IST NICHT „LIEBE“

Drei Worte für „Liebe“: „Philia“, „Eros“ und „Agape“

Liebe ist mehr als ein Gefühl

Wenn wir von der „Liebe“ reden, dann haben wir verschiedene Weisen, um davon zu sprechen: „Liebe“ als Anrede heißt etwas anderes als „Ich liebe dich“. Das ist uns klar, auch wenn es immer dasselbe Wort ist. In der griechischen Sprache, in der das Neue Testament geschrieben ist, gibt es verschiedene Worte für Liebe, die deutlich machen, um welche Art von Beziehung es geht: Die „Philia“ ist die Liebe zwischen Freunden und Freundinnen. Der „Philo-Soph“ ist also der „liebende Freund der Weisheit“, die „Philadelphia“ die „Liebe zwischen Brüdern“. Der „Eros“ hingegen ist die Liebe, die Menschen füreinander in Verliebtheit entbrennen lässt und sich körperlich ausdrücken will.

Die „Agape“

Im griechischsprachigen Judentum der Antike und im frühen Christentum wurde besonders oft ein Ausdruck aufgegriffen, der eng mit dem familiären Zusammenhalt verbunden ist: „Agape“. Damit wurde die Liebe zu Gott ebenso bezeichnet wie die Liebe zu den Menschen. „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben ... und deinen Nächsten wie dich selbst“, so fasste Jesus laut dem Markusevangelium zwei Gebote aus dem Alten Testament zusammen (12,31). Als Illustration solcher Liebe zu dem Nächsten wird im Lukasevangelium die Geschichte vom barmherzigen Samaritaner erzählt (Lukasevangelium 10,25-37).

Liebe als Grundhaltung der Gemeinschaft

Gegenüber der freundschaftlichen bzw. der erotischen Liebe hat die Agape die Eigenheit, dass das Objekt der Liebe nicht gewählt wird. Es ist einfach da, man kann es sich nicht aussuchen. Daher kann man diese Form der Liebe auch befehlen: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ ist daher auch bei Paulus das Grundgebot, an dem sich alle anderen Regeln des Zusammenlebens orientieren sollen. Es ist die Liebe, die das von Gott gegebene Gesetz erfüllt (Römerbrief 13,10). „Die Liebe ist das Größte“, schreibt Paulus im 1. Korintherbrief (13,13), größer als das Vertrauen auf Gott oder die Hoffnung. Sie soll das bestimmende Maß jeder Gemeinschaft sein. Im Johannesevangelium wird die Agape in der Ge-

meinschaft besonders betont: Zum einen wird als größte Form der Liebe festgemacht, das Leben für andere hinzugeben (Johannesevangelium 15,13). Zum anderen betont Jesus, dass das einzige Gebot, das er seinen Jüngern gegeben hat, jenes der Liebe untereinander ist (13,34). Für beides ist Jesus selbst das bestimmende Vorbild.

Die bedingungslose Liebe

Von der Agape Gottes zu den Menschen schreibt auch schon Paulus. Er greift dabei vor allem den Grundsatz auf, dass die Liebe bedingungslos sein muss, um Liebe zu sein. „Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus, als wir noch Sünder



waren, zu unseren Gunsten gestorben ist“ (Römerbrief 5,8). Dementsprechend ist die Haltung der Liebe gegenüber Gott und den Menschen eine Antwort auf Gottes Liebe: „Wir wollen lieben, weil er uns zuerst geliebt hat“, so formuliert es der Verfasser des 1. Johannesbriefes treffend (4,19). Gott zu lieben, die Menschen aber nicht – das lässt sich nicht miteinander vereinbaren.

Die handelnde Liebe

Wie sehr die Agape sich nicht daran erschöpfen kann, eine bloße Haltung zu sein, sondern zu einem konkreten Verhalten führen muss, wird schließlich im Jakobusbrief besonders betont: So wie der Glaube an Gott ohne eine Umsetzung in das Leben nichts bedeutet, so ist die Liebe, von der bloß gesprochen wird, sinn- und nutzlos (Jakobusbrief Kap.2). Nichts ist schlimmer als die geheuchelte Liebe – sie führt in den Untergang. „Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, kann Gott nicht lieben, den er nicht sieht“ (1. Johannesbrief 4,20).

Markus Öhler, Pfarrer im Ehrenamt

Titelfoto:

Trauung
von Bernhard Krautschneider
und Vanya Kolesheva
im Sommer 2023

Foto: Julia Bader

*Die Jahreslosung steht im 1. Brief
des Paulus an die Korinther,
Kapitel 16, Vers 14



Foto: Franz Errath

Erfreulich groß war der Andrang beim ersten Wahltermin in Korneuburg..



Foto: Sabine Kofler-Michaelis

Wahlaufsicht hatten Schatzmeister Peter Ertl und Presbyterin Dina Pospichal.

NEUES ARBEITSJAHR BRINGT NEUE WEGE

Mit der September-Sitzung des Presbyteriums beginnt immer ein neues Arbeitsjahr. Bilanz über Aktivitäten des Vorjahres wird gezogen, die Dringlichkeit anstehender und neuer Projekte diskutiert, Pläne entworfen und Verantwortung übernommen. In der Freude darüber, dass jetzt wieder regelmäßige Treffen und persönlicher Austausch stattfinden werden, wurde diesmal auch die Erkenntnis greifbar, dass Presbyterium und Gemeindevertretung am Ende ihrer Funktionsperioden angelangt sind.

Damit stehen wir auch an einem Neubeginn, da sich die personelle Zusammensetzung in beiden Gremien ändern wird. Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses SICHTBAR EVANGELISCH ist jedenfalls das Ergebnis der Wahl zur Gemeindevertretung schon bekannt. In der anstehenden ersten

(„konstituierenden“) Sitzung der Gemeindevertretung werden aus dem Kreis der Gemeindevertreter*innen neun Personen in das Presbyterium gewählt; Anneliese Peterson (Pfarrerin) und Markus Öhler (Pfarrer im Ehrenamt) sind von Amts wegen Mitglieder des Presbyteriums, das daher insgesamt elf Mitglieder aufweist.

Einige Presbyter*innen werden nicht mehr für die Wahl ins Presbyterium kandidieren. Es werden aber auch neue Mitglieder mit neuen Ideen frischen Schwung in das Leitungsgremium unserer Gemeinde bringen. Wir freuen uns, dass sich Menschen bereit erklären, in Gemeindevertretung und Presbyterium für die nächsten sechs Jahre Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen.

Werner Zollitsch
Kuratorin-Stellvertreter

DIE GEMEINDEVERTRETUNG – WAHLERGEBNIS (in alphabetischer Reihenfolge, ohne Titel)

Aigner Armin
Bayat Milad
Daneshvand Batoul
Dorfinger Bettina
Errath Franz
Errath Viktor
Ertl Peter
Fischer Elke
Freudhofmeier Monika
Frey Ingrid
Grabler Karin
Heinisch Elke
Huber Elisabeth
Huber Lorenz
Justus Gabriele
Karzel Gerhard
Kofler-Michaelis Sabine
Krautschneider Ingrid
Mitscha-Eibl Claudia
Neumann Florian
Paschinger Manuela
Pelz Werner

Pospichal Otto
Pospichal-Schwab Leopoldine
Szelestey Regina
Töglhofer Andreas
Töglhofer Ulrike
Tschörner Christine
Zollitsch Werner
Zollitsch-Stelzl Johanna

Herzlichen Dank an alle, die kandidiert haben, und an alle, die gewählt haben!

SITZUNGEN DER GEMEINDEVERTRETUNG

Sonntag, 21. Jänner 2024, 11 Uhr:
Präsentation des Jahresberichts, Information über Arbeitsbereiche. Diese Sitzung wird als Mitarbeiter*innen-Tag gestaltet und dauert bis ca. 15 Uhr (für einen Imbiss wird gesorgt sein).

Mittwoch, 20. März 2024, 19 Uhr:
Budgetsitzung: Jahresabschluss 2023, Vorschlag 2024.

Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich. Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Ökumenische Glaubenswoche 22. bis 26. Jänner 2024 zum Thema „Liebe“

Nicht nur die Jahreslosung der Evangelischen Kirche, auch die Gebetswoche für die Einheit der Christen hat die Liebe zum Thema. An vier Abenden im Jänner wollen wir dem in ökumenischer Runde gemeinsam nachgehen – von Montag bis Donnerstag, jeweils um 19:00 Uhr. Am Freitag um 19:00 Uhr schließen wir mit dem ökumenischen Gottesdienst zum Motto der Gebetswoche: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (LK 10,27).

Mo 22.1.2024: „Liebe zur Schöpfung“, römisch-katholische Kirche Korneuburg

Di 23.1.2024: „Liebe zu sich selbst“, evangelische Kirche Korneuburg

Mi 24.1.2024: „Liebe zu den Feinden“, römisch-katholische Kirche Korneuburg

Do 25.1.2024: „Kraft der Liebe“, evangelische Kirche Korneuburg

Fr 26.1.2024: ökumenischer Gottesdienst zum Motto der Gebetswoche, römisch-katholische Kirche Korneuburg

Ökumenischer Weltgebetstag 2024 „... durch das Band des Friedens“

Freitag, 1. März 2024 um 18 Uhr
in der evangelischen Kirche Korneuburg

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Der Gottesdienst wird an diesem Tag in über 180 Ländern der Erde gefeiert, gemäß dem Motto „Informiert beten – betend handeln“. Er wurde von christlichen Frauen aus Palästina vorbereitet und orientiert sich an dem Spruch aus dem Epheserbrief (4,3): „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“.

Gottesdienste und Veranstaltungen
von Dezember 2023 bis Februar 2024

DEZEMBER

☀️	KO	Sonntag	03.12.	10:00	☺️ ☕	Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Weltladen-Verkauf	Peterson & Team
☀️	LE	Sonntag	03.12.	18:00		Besinnliche Abendandacht zum 1. Advent mit besonderer Musik	Peterson
	KO	Montag	04.12.	18:00		Männergruppe - Weihnachtsgeschichten (Seite 8)	
	KO	Dienstag	05.12.	19:30		Meditation (Seite 8)	
💬		Mittwoch	06.12.	19:00		HandyGD (Seite 8)	
	KO	Donnerstag	07.12.	14:00		Seniorinnenkreis	
☀️	LE	Sonntag	10.12.	10:00	☕	Gottesdienst zum 2. Advent	Errath
	KO	Dienstag	12.12.	19:30		Meditation (Seite 8)	
💬		Mittwoch	13.12.	19:00		HandyGD (Seite 8)	
	KO	Donnerstag	14.12.	14:00		Seniorinnenkreis	
	KO	Samstag	16.12.	19:00		Konzert: Bachkantate (Seite 8)	
☀️	KO	Sonntag	17.12.	10:00	☕	Singgottesdienst zum 3. Advent, anschließend Punsch	Mitscha-Eibl/ Peterson
	KO	Dienstag	19.12.	19:30		Meditation (Seite 8)	
💬		Mittwoch	20.12.	19:00		HandyGD (Seite 8)	
	KO	Donnerstag	21.12.	14:00		Seniorinnenkreis	
☀️	KO	Sonntag	24.12.	10:00	☺️	Mini-Weihnachtsgottesdienst	Weigele/ Peterson
☀️	KO	Sonntag	24.12.	15:00	☺️	Krippenspiel von Kleineren für Kleinere	Weigele/ Peterson
☀️	KO	Sonntag	24.12.	17:00	☺️	Krippenspiel von Größeren für Größere	Weigele
☀️	LE	Sonntag	24.12.	17:00		Christvesper	Peterson
☀️	KO	Sonntag	24.12.	22:00		Christmette mit Bläsern	Peterson
☀️	KO	Montag	25.12.	10:00	☕	Gottesdienst zum Weihnachtsfest	Peterson
☀️	EB	Montag	25.12.	15:00	☕	Gottesdienst zum Weihnachtsfest im Schloss	Peterson
☀️	LE	Dienstag	26.12.	10:00	☕	Gottesdienst	Peterson
☀️	KO	Sonntag	31.12.	17:00		Besinnlicher Gottesdienst zum Jahresausklang	Mitscha-Eibl/ Peterson

JÄNNER

		Fr bis Mo	5.-8.01.			Männergruppe in Niederaltaich (Seite 8)	
☀️	KO	Sonntag	07.01.	10:00		Gottesdienst	Frey
	KO	Donnerstag	11.01.	14:00		Seniorinnenkreis	
☀️	LE	Sonntag	14.01.	10:00	☕	Gottesdienst	Pelz
	KO	Montag	15.01.	19:00		Frauenliturgie	
	KO	Donnerstag	18.01.	14:00		Seniorinnenkreis	
	KO	Freitag	19.01.	19:00		Glaubensgespräch (Seite 8)	
☀️	KO	Sonntag	21.01.	10:00	☕	Gottesdienst, anschließend Gemeindevertretungssitzung	Peterson
	RKO	Montag	22.01.	19:00		Ökum. Glaubenswoche (Seite 5), röm.-kath. Kirche Korneuburg	
	KO	Dienstag	23.01.	19:00		Ökum. Glaubenswoche (Seite 5)	
	RKO	Mittwoch	24.01.	19:00		Ökum. Glaubenswoche (Seite 5), röm.-kath. Kirche Korneuburg	
	KO	Donnerstag	25.01.	14:00		Seniorinnenkreis	
	KO	Donnerstag	25.01.	19:00		Ökum. Glaubenswoche (Seite 5)	
	RKO	Freitag	26.01.	19:00		Ökum. Gottesdienst für die Einheit der Christen, röm.-kath. Kirche Korneuburg, anschl. Agape (Seite 5)	Koller/Peterson
☀️	LE	Sonntag	28.01.	10:00	☕	Gottesdienst	Mitscha-Eibl
☀️	KO	Sonntag	28.01.	10:00	☺️	Mini-Gottesdienst (Seite 8)	Weigele

FEBRUAR

	KO	Donnerstag	01.02.	14:00		Seniorinnenkreis	
☀️	KO	Sonntag	04.02.	10:00	☕	Gottesdienst	Peterson
	KO	Montag	05.02.	18:00		Männergruppe - Diskussion (Seite 8)	
☀️	LE	Sonntag	11.02.	10:00	☕	Gottesdienst mit Gitarrenbegleitung	Peterson
	KO	Donnerstag	15.02.	14:00		Seniorinnenkreis	
	KO	Freitag	16.02.	19:00		Glaubensgespräch (Seite 8)	
☀️	KO	Sonntag	18.02.	10:00	☕	Gottesdienst	Öhler
	KO	Donnerstag	22.02.	14:00		Seniorinnenkreis	
☀️	LE	Sonntag	25.02.	10:00	☕	Gottesdienst	Aigner
	KO	Donnerstag	29.02.	14:00		Seniorinnenkreis	

MÄRZ

	KO	Freitag	01.03.	18:00		Ökumenischer Weltgebetstag (Seite 5)	
☀️	KO	Sonntag	03.03.	10:00	☕	Von den Konfirmand*innen gestalteter Gottesdienst	Team

KO = KORNEUBURG - Dreieinigkeitskirche, Ecke Bisambergerstr./Kielmannseggasse

LE = LANGENZERSDORF - Holzkirchlein, Obere Kirchengasse 10

EB = ERNSTBRUNN - Schloss, Dörfles 1

RKO = Röm.-kath. Pfarre Korneuburg, Kirchenplatz 1

☺️ = besonders auch für Kinder und Familien

☕ = Abendmahl

☀️ = Sonn- oder Feiertag

☕ = Kirchenkaffee

💬 = Handy-Andacht

Bitte informieren Sie sich auch im Internet unter: www.evangelium-korneuburg.at

KIRCHE MIT KINDERN

MINI-GOTTESDIENSTE für kleine Kinder und ihre Angehörigen

So 24.12., 10 Uhr: zum Weihnachtsfest
So 28.1., 10 Uhr: mit Bibelgeschichte

FAMILIENGOTTESDIENSTE
So 3.12., 10 Uhr: zum 1. Advent

KRIPPENSPIELE AM HEILIGABEND,
So 24.12.
15:00 Uhr Krippenspiel I von Kleineren für Kleinere
17:00 Uhr Krippenspiel II von Größeren für Größere

Kontakt: Diakon Christian Weigele
christian.weigele@gmx.at
Tel: 0681 20 29 57 54

JUGENDGRUPPE „BASEMENT“

Spielen, quatschen, Musik hören, chillen...
Jeden **Freitag, 19 – 22 Uhr** (außer in den Ferien)
Kontakt: Diakon Christian Weigele (s.o.)

SENIORINNENKREIS

Jeden **Donnerstag** (außer in schulfreien Wochen) um **14 Uhr**.
Neue Gesichter sind herzlich willkommen!
Kontakt: Christine Tschörner,
Tel: 0699 10 67 33 28

FRAUENLITURGIE

Kreativ und persönlich gestaltete Gottesdienste für Frauen: Texte, Lieder, Tanz, freies Gebet.
Abwechselnd in der Evangelischen Kirche Korneuburg und im Kloster St. Koloman, Stockerau.

Mo 18.12., 19 Uhr, Stockerau
Mo 15.1., 19 Uhr, Korneuburg
Mo 26.2., 19 Uhr, Stockerau

Kontakt: claudia@mitscha.at
Tel: 0664 23 29 580

MÄNNERGRUPPE

Mo 4.12., 18 Uhr, Weihnachtsgeschichten
Mo-Fr 5.-8.1., Benediktinerabtei Niederaltaich: Teilnahme an einem orthodoxen Theophanie-Fest im byzantinischen Stil
Mo 5.2. 18 Uhr, Diskussionsabend: „Gentechnik – was wissen wir darüber?“ oder „Rote Gentechnik hui – grüne Gentechnik pfui?“

Kontakt: andreas.toeglhofer@kabsi.at
Tel: 0664 63 28 182

WANDERAUSFLÜGE

Im Dezember, Jänner und Februar ist Pause. Im März geht's weiter.
Infos bei Monika Öhler,
Tel: 0650 89 29 927

GLAUBENSGESPRÄCHE


Komm, wir finden einen Schatz! Glaubensgespräche anhand von Bibeltexten zur Sonntags-Predigt
Fr 19.1., 19 Uhr, Predigttext für So 21.1.: 2 Kön 5,9-15 Vom Propheten Elisa
Fr 16.2., 19 Uhr, Predigttext für So 18.2.: Mt 4,1-11 Von der Versuchung Jesu

MEDITATION

Still werden im Advent
Jeweils Dienstag, 19:30 Uhr. Auch einzelne Abende können besucht werden!
Di 28.11. Still, still, still – zur Ruhe kommen
Di 5.12. Still schweigt Kummer und Harm – Frieden finden.
Di 12.12. Still, o Himmel – schweigen und staunen
Di 19.12. Stille Nacht – empfänglich werden.

Kontakt: Franz Errath,
Tel: 0699 188 77 835

HANDY-ANDACHTEN ZUR ADVENTZEIT

 im Messenger „Signal“, am **Mi 29.11.**, **Mi 6.12.**, **Mi 13.12.** und **Mi 20.12.**, jeweils um **19 Uhr**.

Anmeldung: per Signal-Nachricht an Werner Pelz,
Tel: 0676 70 01 175



Foto: M. Dzick

Konfikurs 2023/24: Das sind die Neuen!

Dreizehn Burschen und drei Mädchen haben sich für den heurigen Konfikurs angemeldet. Das erste Treffen fand Anfang Oktober statt, eine Woche später die Vorstellung im Gottesdienst und danach ein Wochenende in Oberleis zum intensiven Kennenlernen.



Foto: A. Peterson

hinten vlnr: Max Reiter, Simon Zeindler, Ruben Zych, Julian Deiretsbacher, Luna Polinkiewicz, Marlies Errath, Inga Fischer; vorne vlnr: Peter Huber, Jakob Eriksson, Alexander Buchegger, Philipp Mostler, Julian Scharm, Jonas Deiretsbacher, Nils Vogelink, (nicht im Bild:) Peter Lay und Elias Sedlak

Ein cooles Team an Mitarbeiter:innen

Gruppendynamikspiele
am Konfiwochenende
in Oberleis.

Besonders freuen wir uns darüber, dass neben Pfarrerin und Gemeindepädagogen auch zwei junge Erwachsene und sechs Jugendmitarbeiter:innen den Konfikurs begleiten werden. Sie sind dafür auch bereit, Mitarbeiterschulungen zu besuchen, was natürlich auch ein persönlicher Gewinn ist und viel Spaß macht.

Liebe ist ...

Weil das Thema dieses Heftes die „Liebe“ ist, haben wir die Konfis dazu befragt. Liebe bedeutet für sie ...

Hoffnung, Vertrauen, Familie. Liebe ist Leben, Nahrung, Essen. Liebe ist so wie Basketball. Liebe ist komisch, ein Mysterium, ein Teil des Lebens, das Gegenteil von Hass, Schmetterlinge im Bauch, ein schönes Gefühl. Liebe ist, wenn man sich von Herzen gern hat; wenn man ein Kribbeln im Bauch bekommt, wenn man die andere Person sieht; wenn man sich bei der anderen Person wohlfühlt; und wenn man sein kann, wer man ist und sich nicht verstellen muss.



Foto: Evang. Jugend NÖ

Mitarbeiter:innenausbildung (MiAu) in Bruck/Mur.



Foto: Sabine Kofler-Michaelis

HERZLICHE EINLADUNG ZUM KONZERT:

Die Bachkantate

J. S. Bach:

„Herz und Mund und Tat und Leben“ BWV 147
„Singet dem Herrn ein neues Lied“ BWV 190

Samstag, 16. Dezember 2023, 19 Uhr,
Evangelische Dreieinigkeitskirche Korneuburg, Eintritt: freiwillige Spenden
Lena Stöckelle, Sopran; Anna Manske, Alt;
Lukas Karzel, Tenor; Andreas Jankowitsch, Bass
Evangelische Kantorei Korneuburg und Bach-Collegium Korneuburg
Leitung: Gerhard Karzel

Foto: Dina Pospichal



Erntedank

Zum Erntedankfest war der Altar ein wahrer Augenschmaus. Das köstliche Brot wurde nach dem Gottesdienst gemeinsam verspeist, während der Weltladenstand in der Unterkirche seine fairen Produkte offerierte.

Foto: S. Heinisch



Gottesdienst zum Reformationstag im Schloss Ernstbrunn

Im Anschluss an den gutbesuchten Gottesdienst genossen alle die Agape auf der Terrasse und den Blick in den herbstlichen Schlosspark (links im Bild der Hausherr Fürst Heinrich Reuss mit einigen Mitfeiernden).



Foto: privat

Wanderausflug

Am 30.9. ging es wieder raus in die Natur – unsere Wandergruppe machte sich diesmal auf den Weg zum Kieneck

Foto: Franz Errath



Liederabend

Mit ihren tiefgründigen Liedern, zart und eindringlich dargeboten beim Liederabend im September, vermittelte uns Anneliese Peterson berührende Einblicke in ihre Lebens- und Glaubenserfahrungen.



Foto: Inge Tochenmann

Zur Ruhe kommen – Meditationen im Evangelischen Gemeindezentrum

Am Mittwoch, 29.11. beginnt die nächste Meditationsreihe in der Unterkirche – diesmal zum Thema „Still werden im Advent“.

Die Meditationsabende sind zu einer lieb gewordenen Tradition in unserer evangelischen Gemeinde geworden. Mittlerweile gibt es sie seit mehr als 13 Jahren! Vor Ostern und Weihnachten finden sie jeweils als Reihe zu einem Thema, wie etwa dem Vaterunser, der Geschichte Jona oder auch den Elementen, den Jahreszeiten oder unseren Sinnen statt.

Die Meditationen werden immer liebevoll vorbereitet von unserer Pfarrerin Anneliese Peterson und Alt-kurator Franz Errath.

Es ist eine gute Gelegenheit, zur Ruhe und auf andere Gedanken zu kommen! Zunächst wird das Thema präsentiert, danach geht es in die Stille, beschlossen wird der Abend mit einer kleinen Agape. Aber nicht immer geht es bei unseren Meditationen „nur“ ruhig zu. Zuletzt haben wir der Natur auf einem duftenden Barfußweg nachgespürt: Über Moos, Baumrinde, Gräser und Kiesel hat der Weg bis zu einem erfrischenden kleinen „Teich“ geführt (siehe Foto links).

Ich freue mich bereits wieder sehr auf die nächste Reihe und auf vielleicht das eine oder andere neue Gesicht. Lasst uns gemeinsam die Stille im Advent erleben!
Monika Freudhofmeier

SPRECHSTUNDEN UND KONTAKTE

PfarrerIn Mag. Anneliese Peterson

Sprechstunden jederzeit nach Vereinbarung (ausgenommen Mittwoch).

Auf Wunsch komme ich auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Telefon: 0699 188 777 08

E-Mail: anna-elisabeth.peterson@evang.at

Telefon Pfarramt: 02262 74304 Fax-DW: 31

E-Mail: pg.korneuburg@evang.at

Internet: www.evang-korneuburg.at

Kirchenbeitragsprechstunde:

Dienstag, 5.12., 2.1., 6.2., jeweils 17:30–18:30

Evangelisches Gemeindezentrum Korneuburg

2100 Korneuburg, Kielmannseggasse 8

E-Mail: kirchenbeitrag@evang-korneuburg.at

Telefon Kirchenbeitragsangelegenheiten: 0663 033 070 76

Bankverbindung: Sparkasse Korneuburg (BIC SSKOAT21XXX)

Kirchenbeitrag IBAN: AT98 2022 7000 0000 4804

Spendenkonto IBAN: AT92 2022 7000 0000 5009



Herzlichen Dank für Ihren Beitrag und Ihre Spenden!

SINGGOTTESDIENST zum 3. Advent

Wir singen gemeinsam
viele Advent- und Weihnachtslieder

am Sonntag, 17. Dezember 2023,
um 10 Uhr in Korneuburg,
anschließend Einladung zum Punsch



Foto:



EVANGELISCHE
PFARRGEMEINDE
KORNEUBURG



Hier kommen Sie zur
Online-Ausgabe vom
Sichtbar Evangelisch!

Impressum:

Medieninhaberin, Herausgeberin, Verlegerin: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Korneuburg

Redaktion: Sabine Kofler-Michaelis, Claudia Mitscha-Eibl, Anneliese Peterson, Monika Freudhofmeier, Werner Zollitsch

Design: Corinna Öhler; Produktion und Layout: Claudia Dießner

Alle: 2100 Korneuburg, Kielmannseggasse 8

Offenlegung der Blattlinie nach dem Mediengesetz: Nachrichten und Informationen für die Mitglieder und Interessenten der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Korneuburg

Medienherstellerin: Riedel Druck GmbH, 2214 Auersthal, Bockfließstraße 60-62

